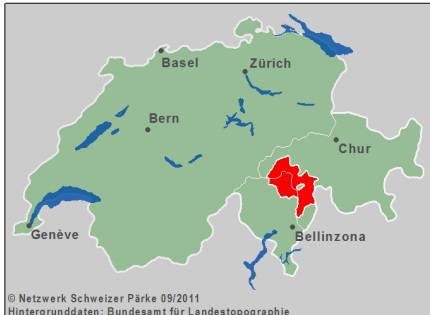


## Parc Adula - Nationalparkprojekt

## Porträt



Kandidat: seit 2009  
 Fläche: 1064 km<sup>2</sup>  
 Bevölkerung: 14'000  
 Gemeinden: 20  
 Kantone: Graubünden/Tessin



### Parc Adula...

Das Rheinwaldhorn, auch bekannt als Gipfel des Adula, ist der höchste Berg des Adulamassivs und verbindet die zwei Kantone Tessin und Graubünden. Genau dort liegt das Herzstück vom Projekt Parc Adula mit einer atemberaubenden Landschaft, imposanten Gletschern, wertvollen natürlichen Lebensräumen, ohne bedeutende menschliche Eingriffe. Mit einer Fläche von über 1000 km<sup>2</sup> und einer Kernzone von rund 200 km<sup>2</sup> bewirbt sich der Parc Adula um die Anerkennung als grösster Nationalpark der Schweiz. Gemeinsam mit der Bevölkerung soll bis 2015 eine Charta definiert werden, um das Zusammenleben von Mensch und Natur langfristig und nachhaltig zu gestalten.

Das Projekt Parc Adula möchte ein Zukunftsmodell für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpenregionen schaffen. Es soll ein lebendiger Raum sein, in dem die Menschen im Einklang mit der natürlichen Umgebung leben und zusammenarbeiten. Das Projekt verfolgt somit die Idee eines Parks, in dem menschliches Schaffen, Naturschutzprinzipien und die Infra-

strukturen einer modernen Gesellschaft eine ideale Ergänzung finden. In der Kernzone geht es vor allem darum, dass sich die Natur frei entwickeln kann und dieser Prozess genauer erforscht wird. Diese Zone wird möglichst vom Menschen unberührt bleiben. Die Umgebungszone lädt dagegen ein, die Kulturlandschaft mit dem Menschen als Bestandteil zu gestalten. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich Mensch und Natur im Einklang entwickeln. Es soll Mehrwert geschaffen und menschliche Aktivitäten aufgewertet werden.

Einige grossartige Naturschätze befinden sich im Gebiet des Parc Adula. Mit fast sechs Kilometern Länge und einer Breite von einem Kilometer hat sich beispielsweise die Greina-Hochebene über Jahrhunderte hinweg erhalten. Sie erscheint wie eine alpine Tundralandschaft auf über 2.000 m.ü.M. Die aus zahlreichen Quellen entspringenden, kleinen Bergbäche mäandern ungestört, bilden Tümpel und kleine Sümpfe. Andere Beispiele sind die Rheinquellen sowie das Jagdbanngebiet Trescolmen. Doch auch

kulturell hat der Parc Adula einiges zu bieten. Es ist ein mehrsprachiges und kulturell vielfältiges Projekt, welches rätoromanisch-, deutsch- und italienischsprachige sowie walsertedeutsche Gemeinschaften umfasst. Jedes dieser Sprach- und Kulturgemeinschaften bereichert den Parc Adula mit ihren Traditionen, mit ihrer Literatur, Musik, Kunst und Gastronomie.

Das Team des Parc Adula lädt alle herzlich dazu ein, bereits heute diese einzigartige Gegend als kleine Schweiz im Herzen der Alpen zu bestaunen, mitzugestalten und den Dialog zu führen.

Stefano Quarenghi, Projektleiter

[www.parcadula.ch](http://www.parcadula.ch)

Parc Adula  
 Residenza al Mai  
 Strada Cantonale  
 CH-6535 Roveredo  
 Tel +41 (0)91 827 37 65  
 info@parcadula.ch